

## **Zusammenarbeit ist wichtig**

Jede Firma braucht Partner.

Also andere Firmen,

mit denen sie gut zusammenarbeiten kann.

Das gilt natürlich auch

für die Unternehmen von Campus Mensch.

So eine Partnerschaft besteht oft

aus Kunde und Lieferant.

Es dauert oft lange,

bis eine gute Partnerschaft entsteht.

Der Kunde gibt dem Lieferant kleine Aufträge.

Ist der Kunde zufrieden,

bekommt der Lieferant größere Aufträge.

So entsteht langsam eine gute Partnerschaft.

Aber Campus Mensch will noch besser

mit anderen Unternehmen zusammenarbeiten.

Zum Beispiel durch Praktika

von Menschen mit Behinderung

in anderen Firmen.

Oder durch Projekte von Campus Mensch

und anderen Firmen.

In diesem Heft stehen viele gute Beispiele,

wie die Firmen von Campus Mensch

mit anderen Firmen zusammenarbeiten.

Viel Spaß beim Lesen!

## **Die Firma Bosch Rexroth bekommt einen Preis**

Zum 3. Mal wurde der Preis  
für gute Zusammen-Arbeit  
von Campus Mensch verliehen.

Seit vielen Jahren bekommt die GWW  
Montage-Aufträge der Firma Bosch Rexroth.  
Von Jahr zu Jahr wurden es mehr Aufträge.  
Dadurch können heute  
die Menschen mit Behinderung  
vielfältige Tätigkeiten verrichten.

Die Firma Bosch Rexroth  
bekommt den Preis aber nicht nur  
für die Aufträge an die GWW.  
Sie schickt junge Führungs-Kräfte  
und Auszubildende  
für 1 Woche in das GWW Werk Nagold.  
Dort lernen sie  
in verschiedenen Abteilungen  
das Unternehmen kennen.  
Sie arbeiten  
mit den Menschen mit Behinderung zusammen.  
Die Mitarbeitenden der GWW  
erzählen oft über ihr Leben.  
Die jungen Menschen  
sind davon sehr beeindruckt.

Die Zusammen-Arbeit der Firma Bosch Rexroth  
und der GWW ist so vorbildlich,  
dass es dafür den Kooperations-Preis  
von Campus Mensch gibt.  
Herzlichen Glückwunsch.

## **Wir feiern:**

### **30 Jahre Femos und 20 Jahre CAP-Märkte**

Die Femos gibt es seit 30 Jahren.

Und die CAP-Märkte gibt es seit 20 Jahren.

Das hat die Femos gefeiert.

Vor 30 Jahren

gab es fast keine Arbeits-Möglichkeiten

auf dem allgemeinen Arbeits-Markt

für Menschen mit Behinderung.

Das Ziel der Femos war:

Arbeitsplätze für

Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Das hat die Femos geschafft.

Arbeit gibt es bei der Femos viel.

Die Mitarbeiter:

- bearbeiten in Gärtringen Aufträge von einem Auto-Hersteller
- sortieren das Altpapier für den Landkreis Böblingen.
- arbeiten in den 4 CAP-Märkten im Landkreis Böblingen.

Rainer Knapp hat im Jahr 1999

einen Lebensmittel-Markt

in Herrenberg übernommen.

Das war der erste CAP-Markt.

Heute gibt es über 100 CAP-Märkte

in ganz Deutschland.

Die Femos ist ein Inklusions-Unternehmen.

Der Geschäfts-Führer von der Femos

ist Wilhelm Kohlberger.

Gute Inklusion bedeutet für ihn:

Jeder Mitarbeiter soll die Aufgaben bekommen,  
die er gut kann.

Das ist das Besondere  
an einem Inklusions-Unternehmen.

Die Gäste sind überzeugt:

Die Femos wird noch viele neue Ideen haben.

## **Birkenkopf oder Monte Scherbelino?**

Eine Gruppe aus dem Wohnheim in Sindelfingen,  
wanderte auf den höchsten Berg von Stuttgart.

Dieser Berg heißt Birkenkopf.

Er wird auch Monte Scherbelino genannt.

Weil er nach dem 2. Weltkrieg,  
mit den Trümmern der Stadt Stuttgart  
aufgeschüttet wurde.

Die Gruppe hatte von dem Berg aus  
eine super Aussicht auf Stuttgart.

Es war ein sehr schöner  
und interessanter Ausflug.

## **Viele interessante Arbeits-Angebote durch Aufträge der Firma Porsche**

Im Werk Sindelfingen  
arbeiten die Menschen mit Behinderung  
an verschiedenen Aufträgen der Firma Porsche.

Jeder Mitarbeiter  
hat unterschiedliche Fähigkeiten.  
Deshalb sind die Arbeits-Schritte  
so aufgeteilt,  
dass viele Menschen gut arbeiten können.  
Sie lernen immer neue Arbeits-Schritte dazu.  
Einige Mitarbeiter  
können schon an jedem Arbeitsplatz arbeiten.

Die Mitarbeiter sind stolz,  
für Porsche zu arbeiten.  
Deshalb haben sie bei der Arbeit  
ihr T-Shirt von Porsche an.

## **Einladung zur Jubiläums-Feier:**

### **60 Jahre Börlind GmbH**

Seit 40 Jahren arbeitet die Börlind GmbH mit dem GWW Werk 1 in Calw zusammen.

Die Firma Börlind ist Hersteller von Natur-Kosmetik.

Dieses Jahr feierten sie ihr 60-jähriges Jubiläum.

Dazu waren auch die Mitarbeitenden der Börlind Gruppe aus der GWW eingeladen.

Mit dem Bus ging es nach Calw-Altburg.

Der Geschäftsführer Nicolas Lindner führte die Gruppe durch den Betrieb.

Die Besichtigung war sehr spannend.

Man konnte sehen,

wie die Kosmetik hergestellt wird.

Es gab auch einen Kräutergarten.

Nach der Führung ging es in ein Festzelt.

Dort gab es leckeres Essen.

Am Ende bekam noch jeder ein Geschenk.

Es war ein toller Tag.

Ein besonderer Dank geht an Nicolas Lindner.

## **Ein Porsche-Diesel-Schlepper für das Porsche Museum**

5 Mitarbeiter der GWW haben  
einen glänzenden Porsche-Diesel-Schlepper  
an Dr. Wolfgang Porsche  
und das Porsche Museum übergeben.

Im GWW Werk Sindelfingen gibt es  
die Restaurierungs-Werkstatt.  
Hier wurde der Schlepper  
komplett auseinander gebaut.  
Erst dann konnte man sehen,  
was alles ersetzt und repariert werden musste.  
Die Einzelteile wurden gereinigt  
oder mussten ersetzt werden.  
Nacheinander wurde das Fahrzeug  
wieder zusammen gebaut.  
Auch von außen wurde der Rost entfernt  
und die Teile neu lackiert.  
Dabei konnten die Mitarbeiter  
sehr viel lernen.  
Stolz haben die Mitarbeiter den Schlepper  
persönlich an das Porsche Museum übergeben.  
Dr. Wolfgang Porsche freut sich sehr,  
dass Menschen mit Behinderung  
von Anfang bis zum Ende  
an dieser Restaurierung gearbeitet haben.



## Neues Modell der Lasten-Fahrräder ab 2020

Seit 3 Jahren wird das Lasten-Fahrrad XCYC,  
bei der GWW produziert.

Es hat hinten 2 Räder  
und einen starken Elektro-Motor.

Für den Transport  
können verschiedene Modelle bestellt werden.

Zum Beispiel mit einer Transport-Kiste.

Einige Liefer-Dienste  
haben schon eins dieser Fahrzeuge.

Zum Beispiel:

- Paket-Dienste
- Bau-Hof
- Pizza-Service

Ab Anfang des Jahres 2020  
wird ein neues Modell gebaut.

Es hat hinten nur ein Rad.

Die Lade-Fläche ist auch hinten.

Bei anderen Herstellern ist das nicht so.

Die neuen Lasten-Fahrräder  
können ab 2020 gekauft werden.

## **Menschen mit Behinderung beraten andere Menschen mit Behinderung**

Dieses Jahr haben 6 Teilnehmerinnen  
die Fortbildung zum Peer Counselor  
erfolgreich beendet.

Peer Counselor bedeutet:

Menschen mit Behinderung  
beraten andere Menschen mit Behinderung.

Es wird so ausgesprochen: Peer Counselor.

Bei den Beratungen  
ist immer eine Mitarbeiterin der EUTB  
und ein Peer Counselor dabei.

EUTB bedeutet:

Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung.

Bei jeder Beratung ist es wichtig,  
die Bedürfnisse der Ratsuchenden zu erkennen.

Herzlichen Glückwunsch  
an die neuen Peer Counselor.

## **Im Campus Mensch gibt es jetzt E-Learning**

E-Learning ist Englisch  
und spricht man so: I-Lörning.  
E-Learning heißt auf Deutsch:  
elektronisches Lernen.  
Das ist zum Beispiel:  
Am Computer einen Kurs machen.

Im Campus Mensch gibt es jetzt E-Learning.  
Ein Kurs im E-Learning heißt zum Beispiel:  
Gabelstapler Wiederholungs-Unterweisung.

Sie lernen mit Videos und Bildern  
und Sie können Tests machen.  
Sie können auch mit Ihren Kollegen  
im E-Learning diskutieren.

Für das E-Learning brauchen Sie  
einen Computer und Internet.  
Das E-Learning ist auf einer Plattform.  
Sie müssen sich am Anfang anmelden.  
Die Anmelde-Daten bekommen Sie  
von der 1a Zugang.

Nächstes Jahr gibt es  
noch mehr Lern-Angebote.

Wir wünschen viel Erfolg beim Lernen!

## **Die GWW und die Sozial-Station in einem Haus**

In Magstadt

sind viele neue Wohnungen gebaut worden.

In eine davon

ist die Sozial-Station eingezogen.

Genau darunter

hat eine Wohn-Gemeinschaft der GWW

ein neues Zuhause bekommen.

Das kurze Wort für Wohn-Gemeinschaft ist: WG.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der WG

möchten selbstständig leben.

Dafür haben sie viel trainiert.

Zum Beispiel:

- Einkaufen
- Wäsche-Pflege
- Haushalt

Die WG-Bewohnerinnen und Bewohner

haben gemeinsam Bodenbeläge

und schöne Fliesen ausgesucht.

Alle haben sich schon gut eingelebt

und freuen sich auf nächstes Jahr.

Da entsteht noch der Garten vor der Terrasse.

## **Wohnheim-Fest in Böblingen**

Bei schönem Wetter fand im Sommer  
das Wohnheim-Fest in Böblingen statt.

Es gab Leckeres vom Grill  
und verschiedene Getränke.

Sogar einen alkoholfreien Cocktail.

Das tolle Programm mit Zumba-Tanz

und einem Luftballon-Wettbewerb

hat allen viel Spaß gemacht.

Einer der Luftballons

flog sogar bis nach Polen.

Unsere Jacqueline hat uns mit ihrer Musik

super unterhalten.

Das Fest war ein voller Erfolg

und hat allen sehr gut gefallen.

Vielen Dank an alle,

die uns bei dem Fest unterstützt haben.

## **Grillfest bei der Schafscheuer**

Hans Necker ist ein Nachbar  
des Wohnheims in Heumaden.  
Ihm gehört das Grundstück der Schafscheuer.  
Er hat die Bewohner und ihre Angehörigen  
zu einem Grillfest  
auf das Grundstück eingeladen.

In einer gemütlichen Runde  
wurde viel erzählt und gelacht.  
Herr Necker machte nicht schlapp  
und grillte eine Wurst nach der anderen.  
Am Ende bekam er noch ein Geschenk  
als Dankeschön für die Einladung.

Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.  
Denn Herr Necker hat schon  
zum nächsten Grillfest eingeladen.

## **Tolle Urlaubswoche im Wohnheim Holzgerlingen**

Bewohner vom Wohnheim Holzgerlingen  
haben Ende Juli eine Woche Urlaub gemacht.  
Das Besondere war:  
Sie haben im Wohnheim übernachtet  
und am Tag Ausflüge gemacht.

### **Super Anfang**

Die Urlaubs-Woche hat  
mit einem tollen Ausflug begonnen.  
Die Bewohner waren in einem Barfuß-Park.  
Das war sehr anstrengend,  
hat aber allen sehr gut gefallen.

### **Technik, die begeistert**

Der Dienstag war der Technik-Tag.  
Im Technik Museum in Sinsheim  
haben die Bewohner Eisenbahnen  
und Oldtimer bestaunt.  
Oldtimer sind alte Autos,  
die heute nicht mehr hergestellt werden.  
Die Bewohner sind sogar in Flugzeuge  
auf dem Dach geklettert.

### **Bootsfahrt und Zoobesuch**

Am Mittwoch sind die Bewohner  
auf dem Neckar Boot gefahren.  
Das war super!  
Aber natürlich war das noch nicht alles.  
Nach der Boots-Fahrt sind die Bewohner  
Noch in die Wilhelma gefahren.  
Das ist ein Zoo in Stuttgart.

### **Baumwipfel-Pfad? Wie cool!**

Am Donnerstag sind die Urlauber  
nach Bad Wildbad gefahren.  
Dort gibt es einen tollen Baumwipfel-Pfad.  
Alle Bewohner haben viel Spaß gehabt.

### **Schöner Abschluss**

Am Freitag haben die Bewohner  
zum Abschluss gegrillt.  
Wer wollte, hat sich noch König der Löwen  
im Kino angeschaut.  
Ein schöner Abschluss  
für eine tolle Urlaubswoche.



## **Die GWW Fußball-Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft in Duisburg**

Die GWW Fußball-Mannschaft ist als baden-württembergischer Landes-Meister nach Duisburg gefahren.

Dort hat dieses Jahr die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen stattgefunden.

Die Landes-Meister aus 16 Bundes-Ländern traten gegeneinander an.

Leider fehlten dieses Jahr 4 Stamm-Spieler der GWW Mannschaft.

Am Ende hat es für den 13. Platz gereicht. Sieger wurde Berlin.

Außerdem besuchte die Mannschaft der GWW die Veltins Arena.

Nach der Führung durch die Kabinen und das Stadion gab es noch:

- Torwand schießen
- Dribbel-Spiele
- Torschuss-Geschwindigkeit messen

Nach der Sieger-Ehrung machte sich die Mannschaft voller Stolz auf den Heimweg.

## **Durch Schlamm und Matsch gegen den Brust-Krebs**

5 Betreuerinnen und eine Mitarbeiterin  
aus dem FuB in Sindelfingen,  
starteten gemeinsam das erste Mal  
beim Muddy-Angel-Run 2019 in Stuttgart.  
Der Muddy-Angel-Run ist ein Hindernis-Rennen.  
Nur gemeinsam als Team  
konnten die Hindernisse  
durch den Schlamm  
und den Matsch geschafft werden.

Die Veranstaltung  
soll auf Brust-Krebs aufmerksam machen.  
Es wird auch viel Geld für Organisationen  
und die Forschung gesammelt.

Am Ende liefen die 6 Frauen  
fröhlich und stolz ins Ziel.

## **Besuch der längsten Unterwasser-Höhle von Deutschland**

Die Wohngruppe Ölmühle und  
die WG aus dem Normannenweg  
machten gemeinsam einen Ausflug.

Es ging zur Wimsener Höhle  
auf die Schwäbische Alb.

Dort ist die längste Unterwasser-Höhle  
von Deutschland.

Mit einem Boot konnte die Gruppe  
70 Meter in die Höhle hinein fahren.

Es war sehr aufregend.

Zum Mittagessen  
ging es nach Zwiefalten ins Brauhaus.

Nach einem kurzen Spaziergang  
wurde noch

das Kloster in Zwiefalten besichtigt.

Auf der Heimfahrt

wurde natürlich noch eine Pause  
für Kaffee und Kuchen eingelegt.

Allen hat dieser Ausflug sehr gut gefallen.

## **Auf dem Konzert der Kelly Family**

Ein tolles Erlebnis  
hatte das ABW aus dem Normannenweg.  
Es ging zum Open Air Konzert  
der Kelly Family nach Füssen.  
Die Stimmung beim Konzert war fantastisch.

Bei einem Wochenende in Füssen  
darf die Besichtigung  
von Schloss Neuschwanstein,  
natürlich nicht fehlen.  
Zum Schloss hoch  
ging es mit der Pferde-Kutsche.  
Der Abstieg wurde zu Fuß gemeistert.

In den 3 Tagen in Füssen  
standen natürlich noch einige Ausflüge  
auf dem Programm.  
Diese wunderschönen Tage  
werden die Bewohner des ABW  
nicht so schnell vergessen.